

Internet: https://peter-hug.ch/allen/51_0419/w1

MainSeite 51.419

Allen 1'155 Wörter, 8'216 Zeichen

Allen (spr. älln), Bog oder Torfmoor von, ein über 600 qkm großer Sumpf Irlands in den Grafschaften Kildare und King's-County, durch große Strecken trocknen Bodens in verschiedene Teile geschieden, fließt durch den Barrow nach Süden und den Boyne nach Osten ab.

Allen (spr. älln), Grant, engl. Naturforscher und Romanschriftsteller, geb. 24. Febr. 1848 zu Kingston in Canada, studierte in Oxford seit 1867 und ward 1871 daselbst Bachelor of arts. Er wurde ein eifriger Anhänger des Darwinismus und trat, früh schriftstellernd, in sachkundigen und scharfsinnigen Aufsätzen für ihn ein. Er veröffentlichte: «Physiological aesthetics» (1877),

«The colour sense» (1879),

«The evolutionist at large» (1881; 2. Aufl. 1885),

«Anglo-Saxon Britain» (1881),

«Vignettes from nature» (1881),

«Colours of flowers» (1882),

«Colin Clout's Calendar» (1883),

«Flowers and their pedigrees» (1884; 2. Aufl. 1886),

«Charles Darwin» (1885),

«Force and energy; a theory of dynamics» (1888). A.s Erzählungen sind: «Strange stories» (1883),

«Philistia» (1884),

«Babylon» (3 Bde., 1885),

«For Maimie's sake» (1886),

«In all shades» (3 Bde., 1887),

«The devil's die» (3 Bde., 1888),

neben «Babylon» die beste Erzählung, «This mortal coil» (3 Bde., 1888),

«The tents of Shem» (3 Bde., 1889),

«Dr. Palliser's patient» (1889),

«What's bred in the bone» (1891),

«The duchess of Powsyland» (3 Bde., 1892),

«At market value» (2 Bde., 1894) u. a. Zu nennen sind auch A.s «Biographies of working men» (1888).

Allen, Karl Ferd., dän. Geschichtsforscher, geb. 23. April 1811 zu Kopenhagen, studierte seit 1830 daselbst, bereiste behufs Archivforschungen 1845 - 48 Holland, England, Frankreich, Italien, Deutschland und wurde 1851 zu Kopenhagen Universitätsdocent und Titularprofessor, 1862 ord. Professor der Geschichte und der nordischen Archäologie. Geschwächter Gesundheit wegen brachte Allen zuletzt mehrere Winter im Süden zu und starb 27. Dez. 1871 zu Kopenhagen. Seine wichtigsten Schriften sind: «Haandbog i Fädrelandets Historie» (Kopenh. 1840; 8. Aufl. 1880; deutsch Lpz. 1849; neue Aufl. 1855; auch sonst übersetzt),

«Lärebog i Danmarks Historie» (Kopenh. 1842; deutsch ebd. 1843) und «De tre nordiske Rigers Historie under Hans, Christiern den Anden, Frederik den Förste, Gustav Vasa, Grevefejden, 1497 - 1536» (Bd. 1 - 5, ebd. 1864 - 72),

sein Hauptwerk, das unvollendet, aber eine Hauptleistung nordischer Geschichtschreibung ist. Von den politischen sind hervorzuheben: «Om Sprog og Folkeeiendommelighed i Hertugdømmet Slesvig eller Sønderjylland» (Kopenh. 1848, auch deutsch),

«Det Danske Sprogs Historie i Hertugdømmet Slesvig eller Sønderjylland» (2 Bde., ebd. 1857 fg.; deutsch Schlesw. 1857);

beide riefen von deutscher Seite heftige Widersprüche hervor.

Ende **Allen**

Quelle: **Brockhaus` Konversationslexikon, 1902-1910**; Autorenkollektiv, F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien, 14. Auflage, 1894-1896; 1. Band, Seite 417 [Suche = 51.419] im Internet seit 2005; Text geprüft am 23.3.2010; publiziert von Peter Hug; Abruf am 18.10.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/51_0420?Typ=PDF